

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1970)
Heft: 2

Artikel: Heim- und Haushalt-Textilien der Viscosuisse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heim - und

Wer an Chemiefasern denkt, denkt zuerst an *Nylon*: an Wäsche, Strümpfe, Hemden; Chemiefasern haben sich vor allem aber auch in der Damen-, Herren- und Kinderbekleidung längst durchgesetzt, wo in jüngster Zeit moderne Fasern sich mit der auf *Polyesterbasis* (z.B. *Tersuisse*®) hergestellten, pflegeleichten Männerbekleidung einen neuen Markt im Sturm eroberten. Schliesslich weiten die Chemiefasern ihren Marktanteil auch auf dem Gebiet technischer Spezialartikel aus: Pneucord-Gewebe werden in der westlichen Hemisphäre schon heute zu 99 % aus Chemiefasern hergestellt; nicht vergessen wollen wir in diesem Zusammenhang technische Filze, Seile, Riemen und ähnliche Artikel. Ein ansehnlicher und zugleich verblüffend hoher Anteil synthetischer wie zellulosefaser Chemiefasern — in Westeuropa durchschnittlich 43 % gegenüber 42 % Baumwolle und 15 % Wolle — wird daneben für den Heim- und Haushalt-Gebrauch, vor allem zu Möbelbezugsstoffen, Bettwäsche, Vorhängen und Teppichen verarbeitet. In diesem Teilgebiet haben die Chemiefasern 1968 erstmals den Rang der bis dahin führenden Baumwolle und auch der Wolle abgelassen — und die Prognosen bis 1980 sind vor allem für den Teppichbodenmarkt ausserordentlich günstig: der Bestand an Wohnfläche steigt unaufhaltsam an, wobei der Trend übrigens eher nach einer grösseren Zahl von Räumen als etwa nach grösseren Zimmern geht. Das bedeutendste Chemiefaser-Unternehmen unseres Landes, die Viscosuisse (Société de la Viscose Suisse) mit ihren gegen 5000 Mitarbeitern in den drei Werken Emmenbrücke, Widnau und Steckborn, hat sich in den letzten Jahren einen guten Namen vor allem in der Wäsche- und Oberbekleidungssparte gemacht. Neben der Produktion von *Nylonfasern* (*Nylsuisse*®) — die Viscosuisse brachte 1950 den ersten, schweizerischen Synthetikfaden auf den Markt — gewinnen im Produktionsprogramm des Unternehmens *Polyestergarne* sehr an Boden. Dies veranlasste die Viscosuisse, ihre Produktion zu vergrössern, was im Ausbau der Produktionsstätten Widnau mit der kürzlich abgeschlossenen ersten Ausbaustappe Wirklichkeit wurde. Das Investitionsvolumen betrug allein für das Geschäftsjahr 1969 über 60 Millionen Franken. Aktiv war, ist und wird die Viscosuisse vermehrt aber auch auf dem Teppichsektor sein, gibt es doch gegenwärtig kaum einen textilen Markt, der kräftiger expandiert als der des Teppich-Bodens. Schon seit Jahren galt die Viscosuisse als ausgesprochener Spezialist für Spinnfärbungen, ihre «Decora»-Qualitäten hatten schon immer einen guten Namen. Gegenwärtig wird die Kollektion der spindüsengefärbten texturierten «Flixor»-Endlosgarne für die Teppichherstellung auf nicht weniger als 43 Grundfarben erweitert. Diese Ausweitung widerspiegelt die grosse Bedeutung, die dem Einsatz dieser Garne auch in Zukunft beigemessen wird. Im Viscosuisse-Angebot steht ferner die vollständige Palette von Garnen für stückgefärbte Teppiche — von rohweiss bis zu den Differential-Dye-Typen light, deep und basic (hell, dunkel und normal). Hier wurde die Produktion in den letzten Jahren nicht nur verdoppelt, sondern — wie bereits angetönt — darüber hinaus ein weiterer Ausbau beschlossen. Hand in Hand mit der Produktionsverfeinerung wird auch die Qualitätskontrolle verfeinert, die dem Teppichhersteller erst die Sicherheit verschafft, ein erstklassiges Garn für die Teppichfabrikation zu erhalten:

Teppiche aus «Flixor»-Garnen werden erst nach einem harten Test mit der Marke *NYLSUISSE qualité contrôlée* ausgezeichnet. Sie erst bietet dem Konsumenten absolute Sicherheit. Den Teppich-Fabrikanten steht ein gut ausgebautes technischer Kundendienst beratend zur Verfügung. Neben den Teppichen tragen zum komfortablen Wohnen nicht zuletzt auch Gardinen bei. *Tersuisse*®-Gardinen sind formbeständig, knitterfrei, dauerhaft, lichtecht und pflegeleicht. *Tersuisse*®-*Lumina*-Gardinen sind überdies «Soil release»-ausgerüstet: der Schmutz lässt sich, von Hand oder im Automaten, noch leichter auswaschen. Auch auf dem Gebiet der Bettwäsche ist Viscosuisse der grosse Sprung in die moderne, pflegeleichte Zeit gelungen. Aus Mischgarnen von 50 % Polyester und 50 % gekämmter Baumwolle entstand die gewebte *Tersuisse*®-*Pecona*-Bettwäsche mit ihrem weichen, angenehmen Baumwolltoucher; sie ist in Unifarben und modernen Dessins erhältlich. Ergänzt wird das Bettwäsche-Programm durch die absolut problemlose und pflegeleichte gewirkte *Nylsuisse*®-Bettwäsche. Das Gewirk ist auf der einen Seite geraut und fühlt sich somit angenehm weich und warm an, ist hautsympathisch und temperaturregulierend. Sie ist erhältlich in uni und bedruckten Dessins. Schliesslich trägt die Viscosuisse mit ihrem (auch in laminierter Form erhältlichen) *Nylsuisse*®-Velours zum Komfort nicht nur im Heim, sondern auch im Auto bei: das dauerhafte, schmutzunempfindliche, in 15 Farben erhältliche Gewebe eignet sich besonders für Wandbekleidungen und Autopolsterüberzüge, dann aber auch für Theater- und Kinobestuhlungen und für Sitzkissen. Heim- und Haushalt-Textilien aus Emmenbrücke stehen ausnahmslos im Zeichen der modernen, pflegeleichten synthetischen Faser. Das Unternehmen ist damit der Zeit voraus. Die Schätzungen lauten für 1980 bei einem Gesamt-Textilverbrauch von über 30 Millionen Tonnen auf mehr als 17 Millionen Tonnen (56 %) Textilien aus Chemiefasern.

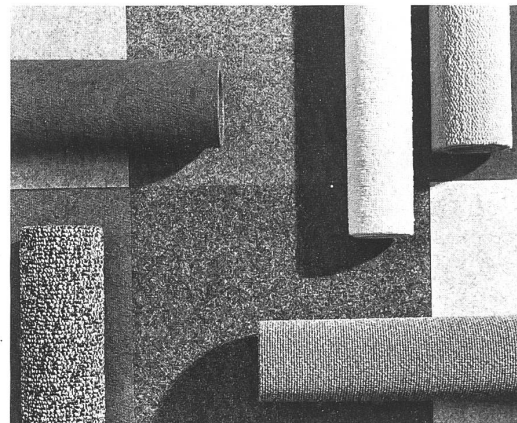


SOCIÉTÉ DE LA VISCOSE SUISSE, EMMENBRÜCKE

Beispiele synthetischer
Teppiche

Spécimens de tapis en
fibres synthétiques

Synthetic fibre carpets



Tersuisse®-Vorhang-
Programm

Rideau en Tersuisse®

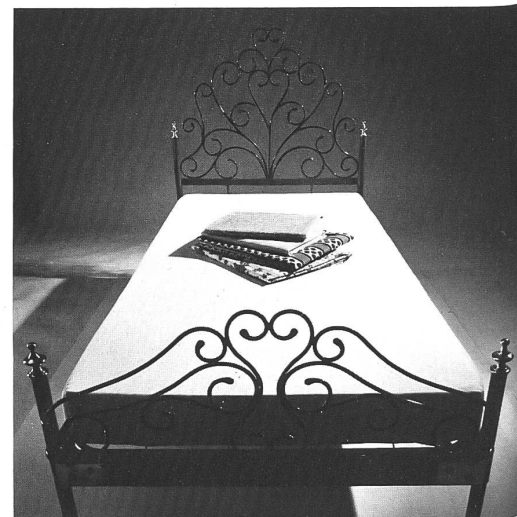
Curtain in Tersuisse®



Neue Bettwäsche aus
synthetischen Fasern

Linge de lit moderne
en fibres synthétiques

Modern bed-linen
in synthetic fibres



VISCOSUISSE
SOCIÉTÉ DE LA VISCOSE SUISSE/EMMENBRÜCKE

Flugaufnahme der Werke
in Emmenbrücke

Vue aérienne des fabriques
d'Emmenbrücke

The Emmenbrücke factories
seen from the air

Haushalt-Textilien der Viscosuisse

Lorsqu'on dit « fibre chimique », l'on pense de prime abord au *nylon*, aux bas et chaussettes, à la lingerie, à la chemiserie.

Mais, depuis longtemps, les fibres chimiques se sont, en outre, introduites aussi dans le secteur des vêtements pour dames, messieurs et enfants; récemment des fibres de *polyester* (p. ex. le *Tersuisse*®), permettant la fabrication de vêtements masculins d'entretien facile, ont brillamment conquis un nouveau marché.

Enfin, les fibres chimiques étendent toujours plus leur emprise dans le secteur des articles techniques spécialisés: aujourd'hui, dans l'hémisphère occidental, 99 % des toiles pour pneus sont en fibres chimiques; n'oublions pas non plus, dans ce domaine, les feutres techniques, les cordages, les sangles et autres articles analogues.

Une proportion respectable et même étonnante des fibres chimiques (artificielles et synthétiques) — c'est-à-dire 43 % contre 42 % pour le coton et 15 % pour la laine — est utilisée en Europe occidentale pour les tissus de maison, surtout pour les tissus pour meubles, le linge de lit, les rideaux et tentures et les tapis. Dans ces spécialités, les fibres chimiques l'ont emporté pour la première fois en 1968 sur le coton — qui était jusqu'alors en tête — et sur la laine. Les perspectives jusqu'à 1980 sont extrêmement favorables, avant tout pour le marché des tapis de sol; en effet, la surface des locaux d'habitation s'accroît sans cesse du fait de l'augmentation du nombre des pièces plutôt que de celle de leur surface.

La plus importante fabrique de fibres chimiques de Suisse, la Viscosuisse (Société de la Viscose Suisse), qui occupe environ 5000 personnes dans ses trois établissements d'Emmenbrücke, de Widnau et de Steckborn, s'est acquis une excellente réputation au cours des dernières années, surtout dans le secteur de la lingerie et des vêtements.

A côté de la production de fibres de *nylon* (*Nylsuisse*®) — la Viscosuisse a sorti en 1950 le premier fil synthétique suisse — les fils de *polyester* prennent toujours plus d'importance dans son programme de production. Cette évolution a engagé Viscosuisse à étendre sa production, ce qui s'est traduit par l'extension de la fabrique de Widnau, dont la première étape de construction a été récemment terminée. Le volume des investissements s'est élevé, pour la seule année 1969, à plus de 60 millions de francs.

La Viscosuisse a déjà travaillé dans le secteur des tapis, à l'avenir, elle consacrera encore plus d'efforts à cette spécialité; en effet, il n'y a guère de marché textile à l'heure actuelle qui connaisse un plus remarquable essor que celui des tapis de sol.

Il y a de longues années déjà que la Viscosuisse est connue en qualité de spécialiste de la teinture dans la masse et ses articles « Décora » ont toujours joui d'une excellente réputation. A l'heure actuelle, sa collection de fils continus teints dans la masse « Flixor », pour la fabrication de tapis, comprend 43 coloris de base. Cet éventail montre l'importance que l'on accorde à l'avenir de cet article.

La gamme de produits offerts par la Viscosuisse comprend également un choix complet de fils pour la fabrication de tapis teints en pièces, du blanc écru jusqu'aux types dits « differential dye » clair, foncé et normal. La production dans ce secteur a non seulement doublé, au cours des dernières années, mais il a été décidé de l'étendre encore.

Marchant de pair avec l'élargissement de la production, le contrôle de la qualité a été amélioré. Il donne tout d'abord aux fabricants de tapis l'assurance qu'ils achètent un fil de première qualité pour leur fabrication; ce n'est qu'après de sévères épreuves que les tapis en fils « Flixor » sont munis de la marque *NYLSUISSE*® *qualité contrôlée*. Seule celle-ci donne une sécurité absolue à l'usager.

Les fabricants de tapis peuvent aussi avoir recours aux conseils d'un service technique bien organisé. A côté des tapis, les rideaux contribuent pour une part importante au confort de l'habitation. Les rideaux en *Tersuisse*® sont indéformables, infroissables, durables, résistants à la lumière et faciles à entretenir. Les rideaux *Tersuisse*®-*Lumina* bénéficient en outre du finissage « Soil release » qui permet d'éliminer plus facilement la saleté au lavage, à l'automate ou à la main.

Dans le domaine du linge de lit, Viscosuisse a brillamment réussi le passage à l'ère moderne de l'entretien facile avec ses draps *Tersuisse*®-*Pecona*, tissés avec des fils mélangés polyester/coton (50:50), au toucher agréable et doux comme celui du coton. Ils se font en coloris unis ou à dessins modernes.

Le choix de linge de lit est complété par les draps *Nylsuisse*® jersey. Le tissu de mailles est gratté sur l'une de ses faces, ce qui lui donne un toucher doux et chaud; il est agréable à l'épiderme et thermo-régulateur. Ce linge de lit peut être obtenu en qualités unies ou imprimées.

Pour terminer, ajoutons que Viscosuisse ne contribue pas seulement au confort du home, mais encore à celui de la voiture avec son velours *Nylsuisse*®; ce tissu robuste et peu salissant, qui se fait en 15 coloris, convient particulièrement pour le revêtement des murs et des sièges d'automobiles, mais aussi pour le garnissage des fauteuils de théâtre et de cinéma. Les textiles de maison d'Emmenbrücke sont exclusivement produits au moyen de fibres synthétiques modernes d'entretien facile. La Viscosuisse est ainsi en avance sur son temps. Les estimations pour 1980 prévoient une consommation totale de textiles de 30 millions de tonnes, dont plus de 17 millions de tonnes (56 %) en fibres chimiques.

When one hears the words "chemical fibres" one immediately thinks of *nylon*, and stockings and socks, lingerie and shirts. But for a long time now chemical fibres have also been widely used in the men's, women's and children's clothing sector; recently *polyester* fibres (e.g. *Tersuisse*®), ideal for the manufacture of men's easy-care clothing, have brilliantly conquered a new market.

Furthermore, chemical fibres are becoming more and more firmly established in the specialized technical articles sector: today, in the western hemisphere, 99 % of all tyre canvasses are made of chemical fibres; let us not forget either, in this field, industrial felts, ropes, straps and other similar articles.

A respectable and even astonishing proportion of chemical fibres — artificial and synthetic—i.e. 43 % as opposed to 42 % for cotton and 15 % for wool—is used in western Europe for home fabrics, that is to say above all for upholstery, bed-linen, curtains, drapes and carpets. In these specialties, chemical fibres took pride of place in 1968 for the first time over cotton—which up till then had been in the lead—and over wool, and the prospects up to 1980 are extremely promising, above all for the carpeting market; in fact the surface of inhabited premises is increasing continually as a result of a growth in the number of premises rather than of an increase in the size of rooms.

The biggest chemical fibre concern in Switzerland, Viscosuisse (Swiss Viscose Company), which has about 5,000 employees in its three factories situated at Emmenbrücke, Widnau and Steckborn, has gained an excellent reputation for itself during the last few years, above all in the sector of lingerie and outer garments. Alongside the production of *nylon* fibres (*Nylsuisse*®)—in 1950 Viscosuisse brought out the first Swiss synthetic yarn—*polyester* yarns are becoming more and more important in this firm's manufacturing programme.

This evolution has made Viscosuisse decide to extend its production, by expanding the Widnau factory; the first stage in this new expansion was recently completed. The volume of investments for 1969 alone totalled over 60 million francs.

Viscosuisse has already worked in the carpet sector and, in future, will go in even more intensively for this speciality; in fact there is hardly any other textile market at the present moment experiencing a more remarkable boom than that of carpets. For many years now Viscosuisse has been famous as a specialist in vat-dyeing and its "Decora" articles have always enjoyed an excellent reputation. At present its collection of "Flixor" vat-dyed continuous yarns for the manufacture of carpets comprises 43 basic colours, showing the great importance attributed to the future of this article.

The Viscosuisse manufacturing programme also comprises a complete range of yarns for the manufacture of piece-dyed carpets, from natural white to the light, dark and normal differential dye types. Not only has output in this sector been doubled during the last few years but it has been decided to extend it even further. Hand in hand with the expansion of production, quality checks too have been improved. These give carpet manufacturers above all a guarantee that they are buying a top quality yarn for their production; carpets in "Flixor" yarns have to pass severe tests before being given the *NYLSUISSE*® *qualité contrôlée*

label. This alone ensures the user 100 % reliability. A well organized technical department is also available for giving advice to carpet manufacturers. In addition to carpets, curtains play a big part in the comfort of the home. Curtains in *Tersuisse*® keep their shape, are crease-resistant, hard-wearing, light-fast and easy-care.

Curtains in *Tersuisse*®-*Lumina* also benefit from a "soil release" finish making it possible to get rid of dirt more easily when washing, either by machine or by hand.

In the field of bed-linen, Viscosuisse has brilliantly succeeded the switch-over to the modern era of easy-care properties with its *Tersuisse*®-*Pecona* sheets, woven with mixed polyester/cotton yarns (50:50), and possessing a pleasant, soft handle like that of cotton. They come in plain colours or with modern designs. The bed-linen programme is completed by *Nylsuisse*® jersey sheets.

The knitted fabric is brushed on one side to make it soft and warm to the touch; it feels pleasant next to the skin and is thermo-regulating. This type of bed-linen comes in both plain and printed qualities. Finally, let us add that Viscosuisse contributes not only to the comfort of the home but also to that of the automobile with its *Nylsuisse*® velvet; this strong hard-wearing fabric that is easy to keep clean and available in 15 colours, is particularly suitable for automobile upholstery as well as, in another field, for the upholstery of seats in theatres and cinemas. Emmenbrücke home textiles are produced exclusively by means of modern easy-care synthetic fibres. Viscosuisse is thus ahead of its time. Forecasts for 1980 predict a total textile consumption of some 30 million tons, over 17 million tons of which will be chemical fibres (56 %).



Mehr und mehr erobern sich die Teppichböden ihren besonderen Platz an der Sonne und laufen den andern Bodenbelägen den Rang ab. Allein in Europa hat sich der Teppichverkauf in den letzten zehn Jahren verdoppelt, und man stellt bereits die Prognose, dass bis 1980 das Quantum nochmals so gross sein und um die 500 Millionen Quadratmeter betragen wird. Der Tuftingware wird überall dort der Vorzug gegeben, wo Preis und Rentabilität im Vordergrund stehen; synthetisches Material eignet sich sehr gut zur Herstellung der Tufting-Teppiche, doch ist man bereits dazu übergegangen, solche auch aus reiner Wolle herzustellen, um dem Qualitätsbewusstsein gewisser Schichten entgegenzukommen. Es ist interessant zu hören, dass die Schweiz nach den USA und Grossbritannien beim Teppichverbrauch an dritter Stelle steht, und die jährliche Zuwachsrates unseres Landes doppelt so gross ist wie die der Engländer. Nach den vielen Synthetikteppichen wird jetzt wieder ein Trend nach reinen Wollteppichen verzeichnet, was die Teppichweber nicht ungern sehen. Hier entsteht denn auch der schwere, berberähnliche Spannteppich in Breiten von 70 cm bis 460 cm, der vor allem auch bei qualitätsbewussten Ausländern sehr gefragt ist. Ebenfalls steigt die Nachfrage nach gemusterten Teppichen. Beim Tufting sind die Musterungsmöglichkeiten sehr gering, jedoch beim Teppichweber mit seinen Jacquardstühlen eine gern geübte Kunst. Die Dessinierung geht in florale und abstrakte Richtung und neben gedämpften Farben sieht man noch und noch direkt frech in die Augen springende Farbkombinationen.

Einchorige Rutenware aus unifarbener reiner Schurwolle; der strapazierfähige, vornehm zurückhaltende Bodenbelag für viele Zwecke.

Tapis uni en pure laine vierge; exécution à l'entacage à une couleur sur chaîne. Article robuste, discret et distingué, à nombreux usages.

Self-coloured pure virgin wool carpet, woven in one colour. A good-looking and hard wearing article indicated for a wide range of uses.

Alfombra de color liso de pura lana virgen; ejecutada con varillas en un color sobre urdimbre. Artículo robusto, discreto y distinguido para numerosos usos.

Moderne Dessinierung bei vierchoriger Rutenware aus reiner Schurwolle, die gerne als Teppichbelag in Geschäftshäusern verwendet wird.

Tapis à dessin moderne en pure laine vierge; exécution à l'entacage à quatre couleurs sur chaîne. Article très apprécié pour les immeubles commerciaux.

Modern design on pure virgin wool carpet woven in four colours, especially indicated for shops and offices.

Alfombra con dibujos modernos de pura lana virgen; ejecutada con varillas en cuatro colores sobre urdimbre. Artículo muy apreciado para edificios comerciales.

